



OVV-News

OVV-News

1.
Halbjahr
2017

Dieses Infoblatt berichtet ÜBER und VON unserem Verein

OVV Marienstift e.V. • Pestalozzistraße 30 • 08606 Oelsnitz • www.marienstift-oelsnitz.de

Ruhe im Sturm

Wir leben in unruhigen Zeiten. Kriege, Terror und Katastrophen verbreiten diffuse Ängste. Diese werden durch die tägliche Berichterstattung in Funk und Fernsehen befeuert. Schlechte Nachrichten lassen sich gut verkaufen. Hinzu kommen eventuell persönliche Lebenserfahrungen aber auch Schicksalsschläge, die uns den inneren Frieden rauben können.

Wir fragen: „Wie finde ich Ruhe und Ausgeglichenheit?“ Zwei Maler sollten einmal „Frieden“ darstellen. Der eine malte eine ruhige und idyllische Berglandschaft, der andere ein aufgewühltes Meer an dessen Ufer sich ein Fels befand. Auf ihm saß ein kleiner, zierlicher Vogel. Er war dort sicher, obwohl es um ihn herum nur so „rauschte“.

Unsere Sehnsucht gleicht dem ersten Bild, die Lebensrealität aber eher dem zweiten. Es geht darum, trotz einer unruhigen Welt einen festen Halt im Leben zu haben. Dieser Halt hat einen Namen. Er heißt Jesus Christus.

„Jesus Christus ist unser Friede.“ Epheser 2 Vers 14

Durch unsere Sünde, sind wir von ihm getrennt und leben von Natur aus ohne Gott. Wenn wir aber Jesus unsere Sünden bekennen und ihn um Vergebung bitten, kehrt ein neuer, innerer Friede in unser Herz ein. Er verspricht, dass uns dann nichts und niemand aus seiner Hand reißen kann.

„Ich gebe ihnen das ewige Leben. Sie werden niemals verlorengehen und niemand wird sie mir entreißen.“ Jesus in Johannes 10 Vers 28

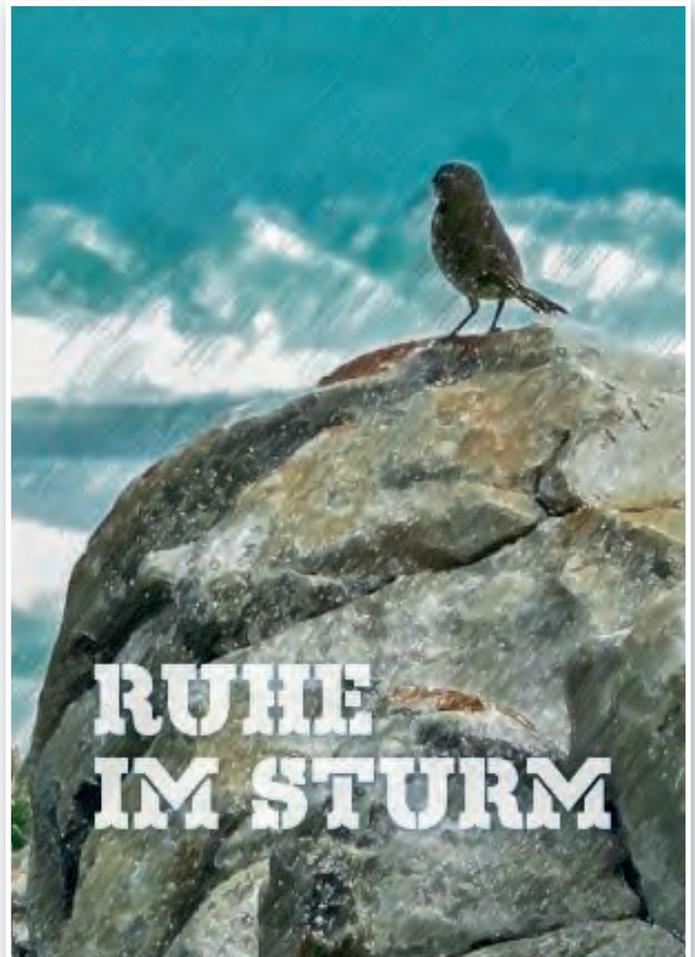
Haben Sie Jesus Christus Ihr Leben schon anvertraut? Mit einem ehrlichen und einfachen Gebet können Sie diesen Schritt tun:

Herr Jesus Christus, ich danke dir, dass du mich liebst. Ich habe deine Einladung gehört und öffne dir mein Leben. Danke, dass du auch für mich am Kreuz gestor-

Geistlicher Input

ben bist und wieder auferstanden bist. Ich bekenne dir meine Sünde und bitte dich um Vergebung. Ich nehme dich jetzt als den Herrn und Retter meines Lebens auf. Hilf mir, deinen Willen zu erkennen und zu tun.

Amen.



Aktion:

In jedes Haus
Telegrafenstr. 25
42477 Radevormwald

Altenpflegeheim Betesda

Unsere Bewohner lieben Sprichwörter. Eines davon: „Man muss die Feste feiern wie sie fallen.“ konnten wir in diesem Quartal mehrere Male mit Freude verwirklichen.

Am 18.05. konnten wir gemeinsam mit den Angehörigen unser Frühlingsfest feiern. Das Wetter lud ein, bei Kaffee und Kuchen und geselliger Atmosphäre in unserem Sinnesgarten zu sitzen.



Musikalisch ging es am Pfingstsonntag zu. Herr Schneider vom Betreuten Wohnen erfreute uns und unsere Angehörigen im Glashaus mit seinem Akkordeon. Schöne altvertraute Lieder wurden vorgespielt und fröhlich mitgesungen.

Musikanten aus Ungarn ließen uns einen „Ohrenschmaus“ erleben. In Folklorekleidung spielten sie uns ihre ungarischen Klänge vor, aber auch uns bekannte Lieder.

Voll Vorfreude machten wir uns am 19.05.2017 auf den Weg zum Kinder-Mit-Mach- Zirkus „Courage“. Die Darbietungen der jungen Akrobaten wurden mit begeistertem Applaus belohnt. Radschlagen, Seilspringen, Seiltanz, Tanz mit leuchtenden Stäben uvm. erinnerten uns an Leidenschaften und sportliche Talente, die wir selbst in unseren Kinder- und Jugendtagen hatten. Ja wir waren auch mal jung, voll mit Schwung und Beweglichkeit.

Unsere monatlichen Gottesdienste erfreuten unsere Seele und Geist. Die Gottesdienste geben uns Hoffnung, Trost und Kraft für die vor uns liegenden Tage. „Ich will singen dem Herrn mein Leben lang“, denn ER ist täglich an unserer Seite und verspricht:



„Ja, ich will euch tragen bis zum Alter hin, und ihr sollt einst sagen, dass ich gnädig bin.“
Diese Feste waren wie strahlende Lichter, die unseren Alltag erhellten. Es tat uns so gut.

Unser Ausblick in das Sommerquartal:

13.06.2017 Zuckertütenfest in der ev. GS

2017 Sommerfest im Betesda

27.07.2017 Bingo-Runden im Hort der ev. GS

Archa

Streiflichter:

Statement der Gäste:

„Wir kommen auf alle Fälle wieder, schon wegen des leckeren Essens.“ – An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an unser liebes, flexibles Team der Zentralküche und an unsere kreativen, einsatzfreudigen Service Mitarbeiter, die es verstehen, selbst an total verregneten Tagen die Gäste mit einem leckeren Essen wieder glücklich zu machen.

Mit dem Wecker wird zuhause geweckt – mit einem kräftigen Orgelsound zur Rüstzeit in Schilbach. Früh am Morgen wurden die Kinder mit den kräftigen Klängen der Salon-Orgel aus ihren süßesten Träumen geweckt. Diakon Großer genoss zu seiner Abschieds-Rüstzeit vor dem „Ruhestand“ mit seiner 61-köpfigen Kinder- und Jugendgruppe aus den Schwesternkirchgemeinden Burghardswalde das schöne Ambiente und das Anwesen hier in Schilbach. Natürlich gab es neben viel Spiel und Spaß auch interessante Bibelarbeiten, die den Kindern ein gutes Fundament für ihr Leben geben. Um diese Sommerrüstzeit gut vorzubereiten, kam der Diakon bereits zu Anfang diesen Jahres mit seinem Mitarbeiter-Team für paar Tage nach Schilbach.

Viele Stammgäste halten uns die Treue

Die Luthergemeinde Zwickau hat ihre Termine schon bis 2020 und voraussichtlich darüber hinaus reserviert – frühes Buchen sichert gute Zeiten.

Die Kunstschule e.o.Plauen kommt mit ihrer Projektwoche schon seit dem Eröffnungsjahr der Archa.

Die Mitarbeiterrüstzeiten der Evangelischen Jugend Plauen und Oelsnitz und Konfirmanden-Rüstzeiten haben ihren Rhythmus gefunden, wann sie zu uns kommen.

Das „Netzwerk m“ kommt mit seinen FSJ Seminaren regelmäßig in die Archa. „Hier weiß ich, was mich erwartet und es passt“ – sagt Herr Rackwitz, der Leiter der Gruppe.

Doch das gilt nicht nur für Gruppen. Auch bei Hochzeiten bekommen die Gäste der einen Hochzeit Appetit, hier selbst einmal zu feiern, ob eigene Hochzeit oder zu anderen Anlässen. So manche Gäste sehen wir dadurch nicht nur einmal im Haus.

Gefeiert wird in Schilbach immer wieder gerne. Das Ambiente, der freundliche Service – auch uns freut es, wenn sich die Gäste wohlfühlen. Ob zur Schneehochzeit mit Schlittenfahrt im Januar oder eine Trauung unter freiem Himmel während der Rhododendronzeit, es lässt sich viel einrichten.

Neben allem Feiern ist uns sehr wichtig, dass die Gäste hier Gottes Liebe erfahren und die befreiende Botschaft des Evangeliums hören, ein Auftrag an alle Gotteskinder. Schön, dass zu den Frauenfrühstückstreffen viele Frauen aus der Umgebung kommen, um Ermutigung aus Gottes Wort zu empfangen. Langsam wird's eng in dem kleinen Salon. Die Teilnehmerzahl ist von anfänglich 12 auf inzwischen über 40 Personen angewachsen. Neben einem guten Frühstück, Gemeinschaft und Lob Gottes sprechen verschiedene Frauen über ihre Erfahrungen mit Jesus im Alltag und geben den Frauen so Ermutigung und Richtungsweisung weiter. Es ist auch immer wieder Raum, dass Frauen Gebet empfangen können. Ein besonderes Treffen hatten wir wieder mit Sr. Eva-Maria Mönning, die nicht nur viel Gutes zu sagen hat, sondern mit ihren Präsentationen die Frauen immer mit auf Reisen nimmt. Diesmal gab es viele beeindruckende Bilder von Menschen, Flora und Fauna aus Südamerika.

Für Zeiten wie diese

– Königin Esther in Schilbach

Ein ganz besonderes Highlight war das Einstudieren und Aufführen der Geschichte von „Königin Esther“ aus der Bibel durch unsere Evangelische Oberschule Schöneck. Da war eine besondere Atmosphäre im Haus. Die Aufführungen wurden so gut besucht, dass noch Stühle nachgestellt werden mussten.

Schön, dass dieses Projekt von der Schule angepackt wurde. Wir danken euch! Und wir freuen uns schon auf die Fortführung in dieser Art in nächsten Jahr.

Euer Archa-Team

Offener Mitarbeiter-Stammtisch

Am 26. April, 18:00 Uhr trafen wir uns in und an der Kapelle des Wohnheimes Marienstift zum 1. Offenen Mitarbeiter-Stammtisch des OVV Marienstift e.V.

Ca. 30-35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen waren der Einladung durch unseren Bereichsleiter Hartwig Schmidt gefolgt. In geselliger Runde war zunächst Zeit sich am Grill zu stärken und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ab 19:30 sahen wir gemeinsam den Film: IN MEINEM KOPF EIN UNIVERSUM. Darin wird nach einer wahren Geschichte, aus dem Leben des Mateus über einen Zeitraum von mehr als 20 Jahren erzählt.

Mateus leidet unter einer zerebralen Bewegungsstörung und kann seinen Körper nicht kontrollieren. Da er sich nicht mitteilen kann, wird er für geistig behindert gehalten. Er möchte gern zeigen, dass er nicht zurückgeblieben ist, möchte beweisen, dass er fühlt und denkt wie andere Menschen.

Oft sitzt Mateus am Fenster und beobachtet seine Umwelt, die Nachbarn, die Sterne. Immer wieder lernt er aufgeschlossenen Menschen kennen, jedoch auch solche, die ihm mit Ablehnung begegnen.

IN MEINEM KOPF EIN UNIVERSUM ist ein zum Nachdenken anregender Film, welcher den Zuschauer in die Gedankenwelt des Mateus mit hineinnimmt und so die Freude und auch die Traurigkeit miterleben lässt. Er fordert auf, niemals aufzugeben und sich den Hindernissen des Lebens zu stellen.

Was auch immer in einem Menschen vorgeht, verdient Offenheit und Respekt.

Ereignisse in den OVV-Bereichen

Nach Ende des Filmes war es möglich, sich darüber auszutauschen und so den schönen Abend ausklingen zu lassen. Aus meiner Sicht war es ein gelungener Mitarbeiter-Stammtisch.

H. Schmidt

Bereichsleiter Behindertenhilfe Wohnen

Betreutes Wohnen

Neu ab 01.07.2017
kamen dazu:

Fr. U. Strobel
Fr. M. Schubert
Fr. R. Frey

verabschieden mussten wir
uns von:

Hr. Smolinski
Fr. Valentin
Fr. Röthig
Fr. Hohberger
Fr. Ebner

Mit Leib und Seele
lege ich mich
vertrauensvoll in deine
Hände, denn du hast mich
erlöst, treuer Gott.
(Psalm 31,6)

begrüßen dürfen
wir dieses Jahr in
unserem Haus:

Fr. R. Wunderlich
Fr. K. Braun
Fr. M. Gransow
Fr. H. Güttler

20 jähriges

Jubiläum



Daniela
Martin

Wir gratulieren unserer Schwester
Daniela Martin ganz herzlich zur
bestanden PDL Prüfung.

Angebote:

Mo.: Wochenandacht
Di.: Gymnastik → Zur
Aktivierung von Körper und
Geist
Di./Do./So. gemeinsames
Kaffeetrinken
1x im Monat Grillabend
(Zeit zum Austausch,
Geschichten erzählen und
Lieder singen)

20 Jahre

Fr. E. Ullrich
&
Fr. G. Standt



Betreutes
Wohnen

14.03.2017

Bildergalerie





Ev. Grundschule Oelsnitz

Manege statt Klassenzimmer = Lernen fürs Leben

Darauf kam es an:

Geschicklichkeit
und Ausdauer zu
beweisen

Mut und
Entschlossenheit zu
zeigen

das unbeschreibliche
Gefühl im Rampenlicht zu
stehen erleben zu können

im Team zu arbeiten,
Verantwortung zu
übernehmen



Courage bewiesen auch alle freiwilligen und überaus fleißigen Helfer (Eltern, die Feuerwehrleute, Jugendliche aus Oelsnitz) beim Auf- und Abbau des großen Zirkuszeltens. Ihnen ein großes Dankeschön!

KINDER- MIT- MACH ZIRKUS COURAGE

- EIN ZIRCUSPROJEKT DER BESONDEREN ART!

Eine Woche lang atmeten die Kinder unserer Grundschule Zirkusluft und nahmen am Artistenleben teil. Den krönenden Abschluss bildete eine Show am Ende der Woche, in der die jungen Artisten ihr neuerworbenes Können vor einem großen Publikum präsentierten. In unserem Zirkusprojekt konnten die Kinder sich einmal völlig anders erfahren. Auch hier war es zwar wichtig, sein Bestes zu geben, aber jeder konnte unmittelbar spüren, dass sich Anstrengung nicht nur lohnt, sondern auch Spaß machen kann. Und ganz nebenbei lernten sich die Kinder auch untereinander von einer anderen Seite kennen.

Was allen, Eltern und Kindern, am Ende des Projekts blieb, waren unvergessliche Erinnerungen an eine spannende Woche und eine wichtige Erkenntnis:



Altenpflegeheim Eim

Unser Zuckertütenfest

Am 19.05.2017 feierten wir in unserem Garten ein großes Zuckertütenfest. Sechs kleine ABC-Schützen aus der Gruppe Samenkorn freuen sich nämlich auf ihren Schulanfang. Im Garten war für sie sogar ein Zuckertütenbaum über Nacht gewachsen.

Doch vor der Ernte galt es, eine Prüfung zu bestehen. Schreiben, Rechnen, Singen, Turnen – alles was wir in den vergangenen Jahren auch mit den Bewohnern geübt hatten, wurde abgefragt und mit Erfolg bestanden. Zum Ausklang des Nachmittags konnten die Schulanfänger mit Eltern und Geschwistern noch leckeres Essen vom Grill genießen.

„Gott sei Dank“ – alle Gewitter zogen an diesem Abend an Schöneck vorbei.



Schönecker Kulisse auf Schülerpullis

„Endlich sind sie da, die lang ersehnten Schulklamotten. Der Schülerrat der EVOS hat sich, wie bereits im letzten Schuljahr, wieder dafür stark gemacht. Jeder, der wollte, konnte die T-Shirts, Hoodies und College-Jacken diesmal im eigens dafür eingerichteten Online-Shop bestellen. Bezahlt wurde per Überweisung, wodurch die mühsame Barabrechnung entfiel. Auf Grund der hohen Nachfrage in den neuen 5. Klassen wurde die Kleidung erstmals auch in Kindergrößen angeboten.

Die positive Rückmeldung zeigt: die Identifikation mit Schule und Schulstandort ist auch für unsere Schüler wichtig und fördert das Gemeinschaftsgefühl.

Schulkleidung muss also „kein alter Hut sein“ :-)

T. Gottschald für den Schülerrat



„Xerxes von Persien“ zu Gast im Rittergut Schilbach

Mit viel Freude und Begeisterung erweckten Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Oberschule Schöneck im März dieses Jahres das Adonia-Musical „Esther“ zum Leben. Die Handlung spielt in Persien, wo ca. 500 v. Christus ein jüdisches Waisenmädchen von Gott auserwählt wird, sein Volk vor dem Untergang zu bewahren.

Nach etwa einem Jahr der Planung, Vorbereitung, des Schaffens & der Proben fanden sich die ca. 50 Jugendlichen der Klassenstufen 5 - 10 in den Räumlichkeiten der ARCHA in Schilbach zu einem Chorlager ein, an dessen Ende 2 Aufführungen des Musicals standen. Die Projektleitung lag bei Musiklehrer Chris



Ev. Oberschule Schöneck

Geschichtswissen auf dem Prüfstand

Wie in jedem Jahr fand auch 2017 im April die Geschichtsolympiade des Schulamtsbezirkes Zwickau statt. Aus unserer Schule hatten sich sechs Schülerinnen und Schüler für die 2. Stufe qualifiziert. Sie trafen am 27. April in Plauen an der Friedensschule auf andere Schüler der Plauener und Elsterberger Schulen. Auch in anderen Städten des Schulamtsbezirkes fanden an diesem Tag die Klausuren statt.

Von 109 Teilnehmern erkämpften sich unsere Schüler folgende Platzierungen:

Cedric Discher (7b) und Beate Sommer (7a) jeweils Platz 4 in der Gesamtwertung, des Weiteren landeten Daniel Kaiser (7b) auf Platz 9 und Wolfgang Möhrig-Marothi (7b) auf Platz 11. Auch Jonas Zill (7b) und Jasmin Kaiser (7a) können stolz auf Platz 21 und Platz 32 sein.

Mit dieser Gesamtwertung gehört die EVOS zu den besten Schulen des Schulbezirkes Zwickau.

Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihrem Erfolg.



*G. Mundel
im Namen der Fachlehrer der Evangelischen Oberschule Schöneck*

Ereignisse in den OVV-Bereichen

Meyer, welcher sich als Chorleiter und Organisator einbrachte. Tobias Gottschald, Lehrer für Mathematik, übernahm die Leitung der Liveband. Claudia Köcher (Freie Mitarbeiterin) übernahm das Gesangstraining für Solisten und Christina Korn (Mitarbeiterin des integrativen Profils) koordinierte den Bereich der szenischen Darstellung und des Bühnenbildes. Am Freitagabend füllte sich der Saal der ARCHA bis zum letzten Platz, die Spannung vor der Premiere war greifbar. Vom ersten Ton an bewiesen die Mitwirkenden ihr Talent, ihre Freude sowie auch ihren Ehrgeiz für dieses Projekt. Und hierbei stand eine Botschaft klar im Mittelpunkt: das Wirken unseres Gottes ist kein eingestaubtes Märchen – es hat hier und heute noch etwas mit uns selbst zu tun. Es ist immer noch der gleiche Gott, der die Fäden in der Hand hat. Der gleiche Gott, der uns eine Bestimmung gibt und diese auch zum Ziel bringt. Wir sind unserem Herrn dankbar für alle Bewahrung und Führung in der Umsetzung des Musicalprojektes. Ebenso danken wir als Schule allen Mitwirkenden, Helfern, Unterstützern und Betern für ihren Einsatz.

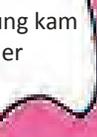
Tagespflege



Mittagsruhe & Kuschelzeit



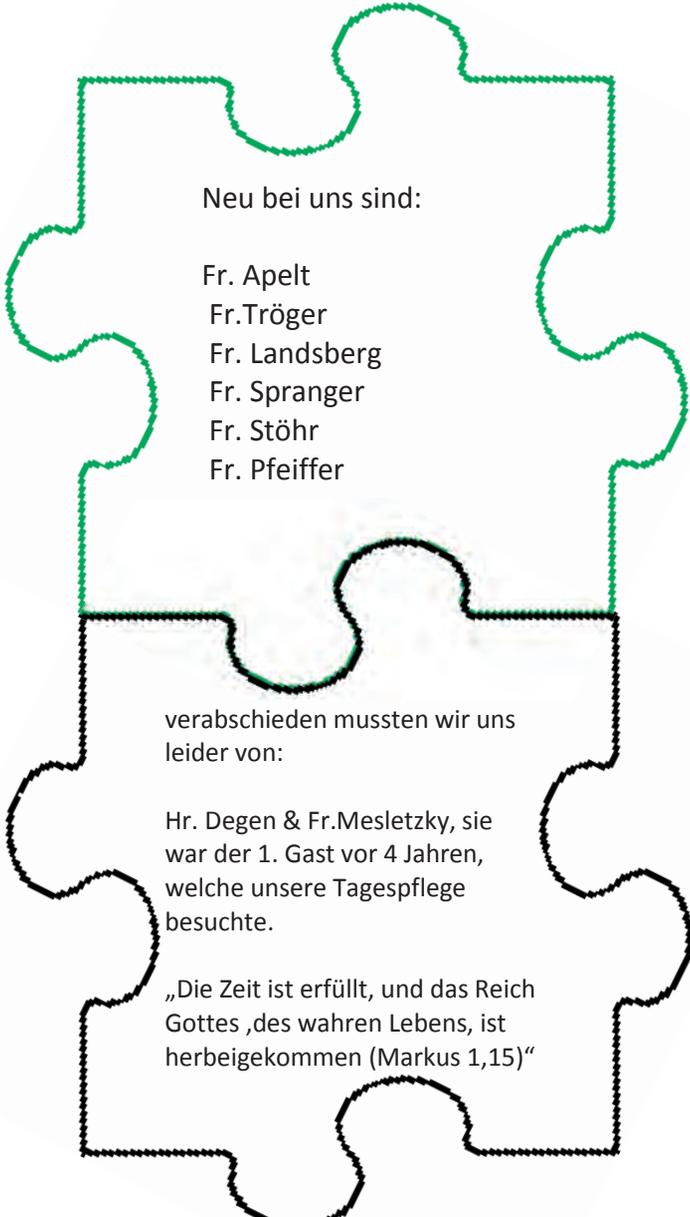
Begeisterung vom Zirkusbesuch am 19.5.2017 zur Generalprobe der Grundschule „wir saßen mittendrin“



Eine große Erleichterung kam dadurch zustande, da er rollstuhlgerecht, zugeschnitten auf die Bedürfnisse unserer Gäste umgebaut wurde. Große Freude machte sich bei allen breit.



„Lang ersehnt und endlich da“ nach langem Warten wurde am 31.3.2017 unser VW-Caddy an uns übergeben.



Neu bei uns sind:

- Fr. Apelt
- Fr.Tröger
- Fr. Landsberg
- Fr. Spranger
- Fr. Stöhr
- Fr. Pfeiffer

verabschieden mussten wir uns leider von:

Hr. Degen & Fr.Mesletzky, sie war der 1. Gast vor 4 Jahren, welche unsere Tagespflege besuchte.

„Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ‚des wahren Lebens, ist herbeigekommen (Markus 1,15)“

Behindertenhilfe Arbeit

Gesunde Ernährung

Unsere Gruppenleiterin Birgit hatte eines Tages die Idee mal ein gesundes Frühstück für ihre Gruppe zu machen. Gesagt getan, am nächsten Tag gingen wir mit ihr in ein Raum und sahen verschiedene Sachen: Milch, Birnen, 1 Apfel, Bananen, Haferkörner.....



Sie hatte uns Kaffee und Tee gekocht und erzählte uns das es wichtig ist sich gesund zu ernähren. Wir haben dann das Frühstück selber zubereitet in dem wir das Obst klein schnitten. Die Körner haben wir mit einer Mühle zu Haferflocken verarbeitet. Danach hat unsere Gruppenleiterin Birgit uns das Obst und den Joghurt auf das Müsli was in den Schalen schon drin war rein getan. Es sah köstlich aus und hat auch alles sehr gut geschmeckt.

Susanne Götz



Projekttag im Ega-Park Erfurt

Am 05.05.17 machte sich unsere Garten- und Landschaftsgruppe der WfbM auf den Weg zum Ega-Park Erfurt mit dem Ziel, vielfältige Gartenbauvarianten kennenzulernen. In dem 36ha großen Gelände, das von einem 24km Wegenetz durchzogen wird, gab es dazu umfassende Möglichkeiten.

Mit einer fachlichen Führung konnten wir den Metallgarten, den Senkgarten mit Lavagestein und Geysiren und einen formalen Garten mit Buchsbaumbewuchs erkunden.

Ein besonderes Highlight war der Besuch im Japanischen Garten, der uns mit seinen vielen, bis zu 100 Jahre alten Baumarten, die in der Bonsaikunst beschnitten wurden, sehr beeindruckt hat. Er wurde gestaltet nach dem Prinzip der Gegensätze, die jedoch immer beisammen stehen. Außer der ansprechenden Bepflanzung fanden sich dort auch Wasserläufe mit Teichen, eine beeindruckende Pergola aus Zedernholz und der Teegarten, der extra nur für entspannende Teezeremonien gedacht war.

Im Park konnten wir das größte Blumenbeet Europas bestaunen, das mit seiner Ornamentgestaltung an einen Meeresstrand erinnern soll.

Der Ega- Park ist auch für Familien ein ansprechendes Ausflugsziel, da er innerhalb des Geländes den größten Spielplatz Thüringens beherbergt.

Wir schlossen diesen interessanten und erlebnisreichen Projekttag mit einem Geburtstags-kaffeetrinken im Reuther Pfarrgarten ab.



Eröffnung unseres Ambulanten Pflegedienstes

Seit dem ersten April dieses Jahres hat unser neu gegründeter ambulanter Pflegedienst des OVV die Arbeit aufgenommen. Damit ergänzen wir das Angebot des OVV im Bereich der Altenhilfe und bieten pflegebedürftigen Menschen nun auch die Möglichkeit, in ihrem eigenen häuslichen Umfeld betreut zu werden. Der Verbleib in der gewohnten Umgebung ist für viele Menschen ein wesentlicher Bestandteil ihrer subjektiven Lebensqualität. Durch unser Angebot kann ein Umzug in ein Pflegeheim verhindert oder hinausgezögert werden. Dazu bieten wir Leistungen der Grund- und Behandlungspflege sowie Pflegeberatung sowohl für Pflegebedürftige als auch ihre pflegenden Angehörigen an. Wir unterstützen die Vorbereitung der Pflegeeinstufung und beraten zu Möglichkeiten der Verhinderungspflege, Betreuungsleistungen und Entlastungsleistungen für pflegende Angehörige.

Wir stehen in enger Zusammenarbeit mit den anderen Einrichtungen der Altenhilfe des OVV und können so auch die Pflegebedürftigen versorgen, für die eventuell kurzfristig kein Platz in einem unserer beiden Pflegeheime zu Verfügung steht.

Unser Team besteht zur Zeit aus vier Mitarbeitern. Damit versorgen wir momentan etwa 10 Pflegebedürftige in einer Früh- und einer Spättour in Oelsnitz und Umgebung. Unsere Diensträume befinden sich im Haus 2 des Betreuten Wohnens „An der Katharinenkirche“ neben der Tagespflege.

Andrea Rudisch, Pflegedienstleitung



Erste Klasse + Erste Klasse = 2 x Erste Klasse

Erstmalig dürfen wir in diesem Schuljahr 37 neue Schulanfänger begrüßen, so viele wie noch nie zuvor in einem Jahrgang. Davon haben 26 Kinder unsere Kindertagesstätte „Hütchen“ besucht. So wird es im Schuljahr 2017/2018 eine Klasse 1a und 1b an unserer Schule geben. Ebenso neu an unserer Schule ist Frau Melanie Dassel, welche sich als Klassenleiterin einer Schulanfängerklasse auf ihre erste Klasse freut.



Der Countdown läuft!

Mit dem Schuljahr 2017/2018 startet das Berufliche Gymnasium am Schulstandort Schöneck mit der ersten „Klassenstufe 11“.

Ab sofort können also Schülerinnen und Schüler nach erfolgreichem Absolvieren des Realschulabschlusses (Klasse 10) direkt in Klasse 11 übergehen. Das BGym zeichnet sich durch eine profilorientierte Ausbildung in den Fachrichtungen „Gesundheits- und Sozialwesen“ oder „Informations- und Kommunikationstechnologie“ aus. Ziel ist es, die Allgemeine Hochschulreife nach 3 Jahren zu erreichen.

Wir freuen uns, dass wir auch im kommenden Schuljahr wieder drei 5. Klassen willkommen heißen dürfen. Herr Röder, Herr Glatz und Frau Gündel werden als Klassenleiter fungieren. Wir wünschen ihnen bei ihrer Aufgabe viel Freude und Erfolg.

Hauskauf

Im Herbst 2016 bot sich für den OVV die Gelegenheit, das Nachbarhaus Pestalozzistraße 28 käuflich zu erwerben. Der Vorstand stimmte dem Kauf zu.

Da unsere Zentrale Verwaltung in sehr engen räumlichen Verhältnissen arbeitet, freuen wir uns, dass durch den Erwerb neue Büroräume geschaffen werden können.

Im Erdgeschoss werden zukünftig die Zentrale Verwaltung und die OVV Service gGmbH zu finden sein.

Geplant ist, dass die Räumlichkeiten voraussichtlich Ende August 2017 genutzt werden können.

Im Ober- und Dachgeschoss gibt es 2 Mietwohnungen.



Neues im OVV



Informationen des Vorstandes und der Geschäftsführung

Jahresabschluss 2016 und Tarifbeschlüsse

Der Vorstand beschäftigte sich in den ersten Sitzungen des Jahres mit Fragen der Haushalts- und Investplanung sowie mit dem Jahresabschluss des vergangenen Jahres. Diese Befassung tangiert immer auch Tarifentwicklungen. Aufgrund der guten Vereinsentwicklung im vergangenen Jahr konnten Beschlussfassungen zu einer weiteren Tarifierhebung rückwirkend ab Januar 2017 sowie die Abgeltung des vollen Tarifniveaus 2016 im Mai 2017 erfolgen. Die Geschäftsentwicklung der OVV Service gGmbH war im Jahr 2016 durchwachsen. Aufgrund mehrerer personeller Wechsel im Bereich Leitung und Verwaltung brauchte es eine gewisse Zeit für die neue Koordination der Aufgaben und Prioritäten. Inzwischen arbeiten wir in den Bereichen der hausmeisterlichen Objektbetreuung und der Reinigung rentabel und tragen uns mit dem Gedanken, die Geschäftsfelder weiter auszubauen.

OVV-Glaubensgrundkurs 2017

Tolle Veranstaltungen mit vielen guten und tiefgehenden Gesprächsrunden liegen hinter uns. Alle Mitarbeiter, die im letzten Jahr neu zum OVV hinzugekommen sind, waren zu Teilnahme eingeladen. Wir konnten uns den Grundthemen des christlichen Glaubens ge-

Informationen des Vorstandes und der Geschäftsführung

meinsam nähern und eine Ahnung davon bekommen, wie es ist, als Christ, mit Gott an der Seite durch das Leben zu gehen – auch wenn wir noch nicht alles verstehen konnten. Wolfgang Kuhs und Andreas Türpe – unsere beiden Vorstandsleiter sowie die beiden mit uns befreundeten Pfarrer Andreas Schlotterbeck und Gunther Geipel führten uns mit Referaten durch die Themen. Ein großer Dank gilt ihnen allen für ihren tollen Einsatz! OVV-Mitarbeiter der Zentralen Verwaltung und aus der Grundschule und dem Hort haben die Räumlichkeiten wundervoll und liebevoll für uns vorbereitet und die Mitarbeiter der Zentralküche sorgten für unser leibliches Wohl. Danke an alle Helfer und natürlich auch an das Lobpreisteam aus dem Bereich Behindertenwohnen. Es steckt viel Potenzial in uns. Schön, dass wir es auch auf diese Weise genießen können. Wir sind nun mit der Frage der Weiterführung des Glaubenskurses beschäftigt und wünschen uns, dass die Gespräche über den Glauben weitergehen können.

**Herzliche Einladung zum
OVV-Jahresfest
für die ganze Familie**



Marienstift Oelsnitz 



LEBENS R Ä U M E F Ü R V I E L E

Sonntag, 17.09.17
Pestalozzistraße 30, 08606 Oelsnitz

14 – 15 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst

15 – 18 Uhr

- **Buntes Bühnenprogramm im Park mit Darbietungen aus den Bereichen des OVV und Livemusik**
- **Trödelmarkt mit Versteigerung**
- **Bühne am Glashaus:
15.30 Uhr Musik für alle mit
Christian Gebhardt**
- **buntes Treiben im gesamten Gelände,
z.B. Kisten klettern, Hüpfburg,
Aktivitäten der Pfadfinder „Waldeidechse“**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Kinderbereich im OVV braucht eine neue Leitung

Wir bedanken uns auch auf diesem Weg bei unserer langjährigen Kita – Leiterin Sibylle Kollhof für ihren wunderbaren Dienst! Sie hat ihren Bereich auf tolle Weise geprägt und der OVV war ihr Leben. Das intergenerative Konzept konnte zur Entfaltung kommen, weil sie es umsetzte – zusammen mit ihrem Team. Bis heute genießen wir im OVV das Zusammenleben von Alt und Jung. Im Sommer verabschiedeten wir Sibylle in ihren wohlverdienten Ruhestand und damit steht die interessante Frage nach einer neuen Leitung, die Bewährtes fortsetzt und Neues prägt. Wir sind sehr dankbar, mit Frauke Pfau eine Persönlichkeit gefunden zu haben, die sich dieser großen und wunderschönen Herausforderung stellt. Sie ist Vogtländerin und Christ, absolvierte nach ihrer Ausbildung zur Krankenschwester und weiterführenden Qualifizierungen ein Studium im Bereich „Gesundheits- und Sozialmanagement“ und nahm Assistenzaufgaben für die Geschäftsleitung eines diakonischen Trägers wahr. Vorstand und Geschäftsleitung wünschen ihr für ihre neue Aufgabe im OVV alles Gute, Gottes Führung und Segen sowie viel Freude im Umgang mit Kindern, Eltern und allen großen und kleinen Sorgen und Nöten.

Schulanbau in Schöneck

Das neue Schuljahr startet Anfang August und es werden mehr Schüler in Schöneck zur Schule gehen, als wir es bisher erlebt haben. Nicht nur aufgrund des beruflichen Gymnasiums sondern auch durch die erneute Dreizügigkeit der 5. Klassen wird ein Anbau an das bisherige Schulgebäude erforderlich. Baustart soll im Laufe des Monats September sein. Die Baugenehmigung erwarten wir in Kürze. Fördermittel der Sächs. Aufbaubank in Höhe von 40% der Gesamtkosten stehen in Aussicht, was bei der Gesamtfinanzierung sehr hilfreich ist. Im Anbau werden Klassenzimmer für das berufliche Gymnasium, Klassenzimmer für Oberschulklassen aufgrund einer permanenten Dreizügigkeit sowie Fachkabinette für die Naturwissenschaften, den musisch/künstlerischen Bereich und Informatik, ein großer Mehrzweckraum für Veranstaltungen und Speiseversorgung sowie Räume für den Bereich Integration, Jahrgangleiter und den Schulclub entstehen.

Sie bereichern unser Team

Mein Name ist **Kristin Schultheiß**. Ich arbeite im Bereich Service/Hauswirtschaft in Schilbach. Die abwechslungsreiche Arbeit und das Zusammenwirken im Team bereiten mir viel Freude. Hier möchte ich mich gern mit meinen Begabungen einbringen.



Hallo, ich heiße **Eric Stear** und arbeite im Rittergut Schilbach. Mir macht die Arbeit hier im Service und Hauswirtschaft sehr viel Spaß und ich hoffe, dass ich hier mein Berufsleben verbringen kann.

Ich heiße **Christian Hüller** und absolviere im Rittergut Schilbach ein Praktikum während meiner beruflichen Umorientierung im Bereich Gastronomie und Hauswirtschaft. Ich freue mich, dass ich hier in Schilbach in einem netten Team arbeiten darf.



Mein Name ist **Nadine Lippert** und ich bin die „neue Erzieherin“ im „Hütchen“. Bisher war ich in der WfB tätig und freue mich nun auf die Arbeit mit den Kleinen. Ich bin 30 Jahre alt und Mutter einer 5 jährigen Tochter. In den nächsten Wochen begleite

ich die Kinder der gelben Gruppe in ihrem Kindergartenalltag. Mit Beginn des neuen Schuljahres werde ich

im Hort die Schulkinder der ersten Klasse betreuen. Ich freue mich auf eine spannende Zeit und eine gute Zusammenarbeit!

Mein Name ist **Heike Walther**, ich bin Erzieherin und habe im März die grüne „Hütchengruppe“ von Christina Paetz übernommen. Ich bin verheiratet und habe 2 Töchter. Mein Zuhause ist am Stadtrand von Plauen und ich gehöre der Evangelischen Kirchengemeinde Straßberg an. In meiner Freizeit bin ich sehr viel in der Natur. Entspannung finde ich beim Gitarrenspiel oder der Gartenarbeit.

Es sind die Beobachtungen der einzelnen Entwicklungsstufen der Kinder, die Hilfe und Begleitung zum Erlernen der vielen Aufgaben im Leben sowie die Freude und Dankbarkeit der Kinder, welche mich bestärkt haben, diesen lebendigen und vielfältigen Beruf auszuüben. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern.



Mein Name ist **Dajana Seidel**, ich bin 35 Jahre alt, Sozialpädagogin und seit 01.03. in der Kinderkrippe tätig. Zu meiner Familie gehören mein Mann, meine zwei Söhne (10 und 5 Jahre) und

unsere zwei Katzen. Beruflich bin ich schon seit 2012 im OVV beschäftigt. Bisher war ich im Sozialen Werk „Das Netz“ tätig und kümmerte mich um Erwachsene und Hilfebedürftige. Nun hat sich für mich die Möglichkeit ergeben, mich in ein neues Arbeitsfeld einzubringen. Dankbar nehme ich die Herausforderung an und freue mich sehr auf die Kinder!

Ich heiße **Robért Schellig**, bin 34 Jahre alt und lebe mit meiner Tochter Lena, meiner Lebensgefährtin und meinem Hund in Landwüst. Ich bin seit März 2017 im Obervogtländischen Verein für In-



Neue Mitarbeiter

nere Mission Marienstift e.V. im Bereich des Betriebsmittelbaus und der Gruppenvertretung eingesetzt. Die Arbeit für und mit Menschen mit Handicap macht mir sehr viel Spaß.

Ich heiße **Stefanie Schilha**, bin 34 Jahre alt und lebe mit meiner Tochter und meinem Lebensgefährten in Plauen. Im Februar 2017 habe ich die Stelle von Frau A. Kunze im Bildungsbereich der Werkstatt übernommen.



Mein Name ist **Christina Zwick**.



Meine berufliche Laufbahn im OVV Marienstift begann bereits im Jahr 2001, welche mich durch verschiedene Bereiche des großen Vereins führte. Ich sehe es als Geschenk, dass ich nun seit dem 1. April 2017 als Alltagsbegleiterin im Pflegeheim ELIM tätig sein darf. Was bedeutet es für mich,

erkrankte Menschen mit verschiedenen Diagnosen, vorwiegend jedoch mit dem Krankheitsbild „Demenz“ betreuen zu dürfen?

Ein Schlüssel dafür ist sicherlich, Bedürfnisse unserer Bewohner wahrzunehmen, die täglich neu sein können. Wir dürfen sie begleiten, sich zu orientieren, ihnen Sicherheit geben. Das ist im täglichen Miteinander mit viel Flexibilität verbunden, oft auch eine zeitliche Herausforderung. Aber in all dem sehe ich die Chance, den Alltag würdevoll und lebenswert zu gestalten für unsere Betreuten. Bei den Mitarbeitern in der Pflege und in der Alltagsbegleitung ist das große Bemühen erkennbar, im Haus ELIM für den Lebensabend eine besondere Oase zu schaffen, so schön wie möglich. Das will ich mit meiner kreativen Art von Herzen unterstützen und ich freue mich auf diese Arbeit.

Herr **Dr. Holger Weiss**, der ab dem neuem Schuljahr nebenberuflich als Lehrer für Informatik und Informatiksysteme am Evangelischen Beruflichen Gymnasium Schöneck tätig wird, hat eine bewegte berufliche Laufbahn hinter sich: Nach dem Studium des wissenschaftlichen Gerätebaus war er in der Hygieneforschung tätig, promovierte im Bereich Biomedizin, wurde Abteilungsleiter für Technische Krankenhaushygiene, führte über 18 Jahre ein mittelständisches Unternehmen im Bereich Bildung und Softwareentwicklung und ist seit vielen Jahren als Dozent für Projektmanagement an der Berufsakademie Sachsen in den Bereichen Wirtschaftsinformatik und Technische Informatik tätig.



Als Netzwerkmanager für bundesweite Forschungsnetzwerke initiiert er innovative Produktentwicklungen und möchte nun auf der Basis seiner Projekterfahrungen und Informatikkenntnisse den zukünftigen Abiturienten einen spannenden, fächerübergreifenden, praxisnahen Unterricht bieten, der eng mit regionalen Unternehmen und verschiedenen Studieneinrichtungen verbunden ist.



Mein Name ist **Adelheid Hartmann**. Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet und habe 3 erwachsene Kinder.

Aus familiären Gründen zog ich mit meinem Mann im Mai 2016 nach Oelsnitz.

Da es mir Freude bereitet, Menschen ein Wohlgefühl zu schaffen, bot sich mir im Juni 2016 ein beruflicher Einstieg im OVV

Schilbach als Hauswirtschafterin. Im Februar 2017 habe ich in das Altenpflegeheim Betesda gewechselt. Hier begleite ich bejahrte Menschen durch ihren Tag.

Gern möchte ich dazu beitragen, dass sich unsere Heimbewohner im Betesda wohl- und zu Hause fühlen können und im inneren Frieden ihrem Lebensabend erleben.

Die täglichen Begegnungen und Gespräche mit den Heimbewohnern und den Kollegen aller Berufsgruppen bereichern meinen Alltag.



Hallo, mein Name ist **Sandy Döring**:

Ich bin 38 Jahre alt und verheiratet. Ich habe einen Sohn, der 11 Jahre alt ist. Wir wohnen in Muldenhammer. Besonders gerne fahre ich Fahrrad, lese und gehe gerne spazieren. Ich liebe die Natur und unseren Wald. Mein Leben ge-

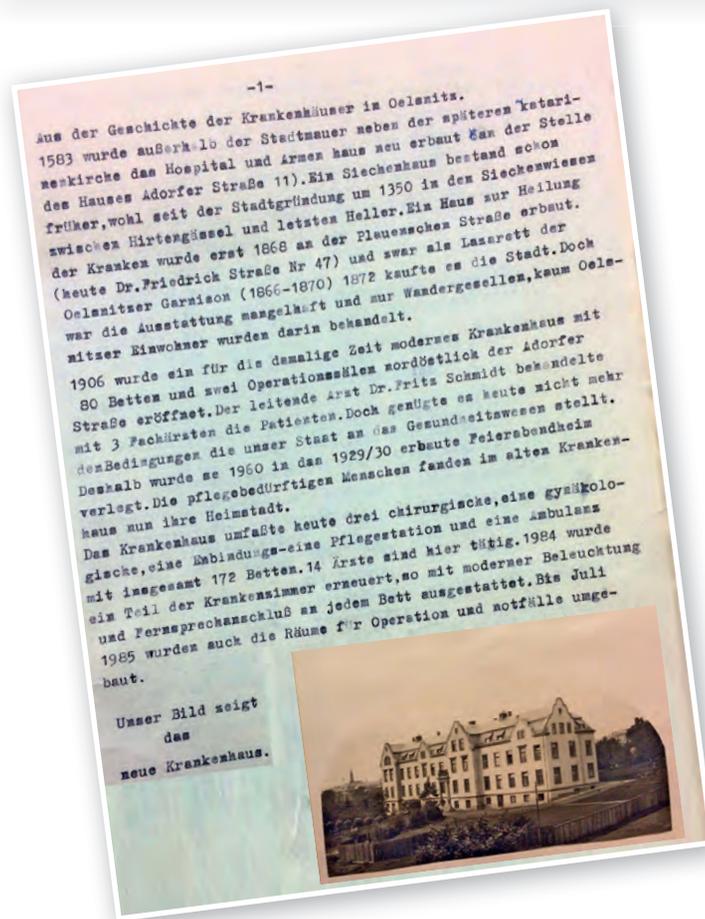
hört Jesus und ich weiß, dass er an meiner Seite ist, egal was das Leben bringt.

Neue Mitarbeiter

Ich heiße Silke Dunger, bin 42 Jahre alt und verheiratet. Gemeinsam mit unseren beiden Töchtern wohnen wir in Bösenbrunn. Ich bin gelernte Konditorin und arbeite seit 1. März in der Küche im Sozialen



Werk „Das Netz“. Die Arbeit bereitet mir große Freude. Ich wünsche mir, auf lange Zeit Teil dieser Einrichtung zu sein und stets zufriedene Kunden.



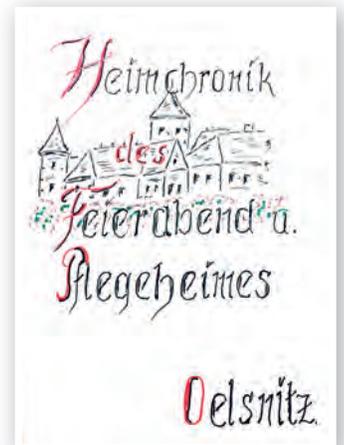
Jubiläen

Mitarbeiter-Jubiläumsfeier

Am 17. Mai 2017 wurden alle Mitarbeiter mit 25 Jahre und 10 Jahre Dienstjubiläum zu einer kleinen Feierstunde in den Garten des Altenpflegeheimes Betesda eingeladen.

In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen und schönem Wetter wurde vor allem über die Anfangszeiten des Altenpflegeheimes geredet und in einer Heimchronik des ehemaligen Feierabend- und Pflegeheimes Oelsnitz geblättert.

Frau Georgi bedankte sich noch einmal ganz herzlich für die lange Dienstzeit mit Ausblick auf weitere schöne Dienstjahre im OVV.



Im März 2017 verabschiedete sich **Christina Paetz** in den wohlverdienten Ruhestand. Seit 15 Jahren arbeitete sie in der Kita und bereitete die Kinder ihrer Gruppe auf die Schule und das Leben vor. Sie war ein wertvolles Teammitglied und wurde von Groß und Klein immer sehr geschätzt. Wir danken ihr für die stets sehr gute Arbeit und wünschen ihr und ihrer Familie alles erdenklich Gute und viele wunderschöne Jahre im Kreise ihrer Liebsten.

Verabschiedung in den Ruhestand

Ebenfalls verabschieden müssen wir im August 2017 unsere geschätzte Leiterin **Sibylle Kollhof**. Seit 1994 arbeitete sie im OVV und hat von der ersten Stunde an geholfen, unsere Kita aufzubauen. War es damals noch eher eine kleine Einrichtung, so ist diese im Laufe der letzten Jahre gewachsen und hat sich, dank Si-

Verabschiedung in den Ruhestand

bylle, zu einer sehr guten pädagogischen Einrichtung entwickelt, in der sich sowohl Kinder und Eltern angenommen und wohl fühlten, als auch jeder einzelne im Team sich stets als Teil eines großen Ganzen fühlte. In all den Jahren haben wir gemeinsam mit ihr unzählige schöne Momente gehabt und auch wenn einmal ein kleiner Sturm aufkam, hat sie uns immer sicher hindurch geführt.

Nach all diesen ereignisreichen Jahren hat sie sich den Ruhestand mehr als verdient. Bei uns im Team wird sie eine Lücke zurücklassen, die sich nicht so einfach

schließen lassen wird. Wir danken ihr für ihr Vertrauen, dass sie in jeden Einzelnen von uns setzte und auch für ihr immer offenes Ohr, wenn es Probleme gab, egal ob beruflich oder privat. Wir wünschen ihr von ganzem Herzen alles erdenklich Gute, viele wunderschöne Jahre mit ihren Lieben, viel Gesundheit und Gottes Segen.
Danke!



Kindermund

Ev. Kindertagesstätte „Hütchen“

Lea: „Anton, du hast dein Nucki noch, wenn du heiratest.“

Anton: „Nee, da lass ich es zu Hause!“



Mick: „Connie, wir haben gerade einen Mandarinenkäfer gefunden.“

Salih: „Das ist kein Käfer, das ist ein Kern!“

Philipp kommt in den Kindergarten und erzählt: „Ich hab rote Schuhe. Die stehen draußen.“

Erzieherin: „Sind die zum kleben oder zum binden?“

Philipp: „Nein, zum Laufen!“



Lilly kommt schwitzend aus dem Garten und streift sich durchs Haar.

Lilly zu **Erzieher Frank:** „Wir müssen heute schwitzen, du kannst froh sein, dass du eine offene Mähne hast!“

(Erklärung: Franks Haare sind sehr übersichtlich)

Luca: „Ein Eichhörnchen, dass die Farbe wechseln kann, ist ein Wechseleichhörnchen, damit es sich tarnen kann.“

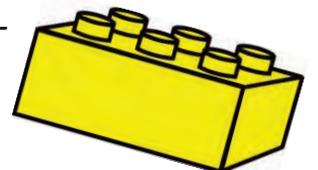


Leon: „Catharina, dein Papa!“

Catharina: „Also mein Papa sieht anders aus, der hat einen Stoppelbart und keinen Kaugummi im Mund.“

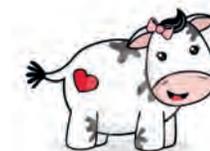
Tobias hat etwas aus Lego gebaut: „Schau mal, sogar mit Fußboden.“

Und wenn ich es auf die Heizung stelle, wird es warm. Dann hab ich Fußbodenheizung an.“



Louis: „Warum ist die Milch immer kalt?“

Leon: „Die Kuh frisst Gras und das ist kalt, also ist die Milch auch kalt.“



Rezept

Haferflockenplätzchen

125 g Mehl
2 gestrichene TL Backpulver
½ Teelöffel Salz
140 g Zucker

100 g Butter
1 Ei
Vanillezucker
50 g Haferflocken

70 g Kokosraspel

Butter, Ei und Zucker sahnig schlagen, dann nach und nach die übrigen Zutaten dazugeben.

Kleine Häufchen auf ein gefettetes Blech setzen und bei Mittelhitze ca. 12-15 min goldgelb backen.

Guten Appetit!

